

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025

Zahlen & Fakten

DGRV



Internationales Jahr der
Genossenschaften

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die „2030-
Agenda für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Globale
Probleme wie Armut, Hunger, Ungleichheiten, mangelnde
Bildung und die Benachteiligung von Frauen und Jugendlichen
sollen durch nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen
Umgang mit natürlichen Ressourcen überwunden werden.

Anhand dieser Agenda wurden von der Weltgemeinschaft 17
nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development
Goals, SDGs) definiert, an denen sich die nationale Politik, aber
auch die internationale Zusammenarbeit orientieren soll.

Genossenschaften basieren auf Werten wie
Partnerschaftlichkeit, Solidarität und demokratische
Mitbestimmung. Die genossenschaftlichen Grundprinzipien der
Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind wie
geschaffen für die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele.



Produziert und übersetzt vom UNO-Informationsservice (UNIS) Wien.

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Die Genossenschaftsidee entstand in Zeiten größter **Armut**. Genossenschaften ermöglichen benachteiligten Personengruppen bis heute den Zugang zu Finanzdienstleistungen, Märkten und Ressourcen. Weltweit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Einkommenserzielung und zum wirtschaftlichen Aufstieg breiter Bevölkerungsschichten.



Landwirtschaftliche Genossenschaften spielen weltweit eine wichtige Rolle in der Nahrungsversorgung und Vermeidung von **Hunger**. Sie verbessern die Ernährungssicherheit und stärken insbesondere kleinere landwirtschaftliche Betriebe.



Energiegenossenschaften beteiligen die Menschen aktiv an der Energiewende. Die Bürgerbeteiligung ist sehr wichtig für die Akzeptanz erneuerbarer Energien. Als regionale Energieversorger stellen sie **bezahlbare und saubere Energie** bereit.



Genossenschaftsbanken leisten als Finanzierungspartner des Mittelstands einen wichtigen Beitrag für die regionale Wirtschaft. Durch die flächendeckende Bereitstellung von Finanzdienstleistungen fördern sie **Wirtschaftswachstum und stabile Arbeitsplätze** auch abseits der Metropolen.



Gewerbliche Genossenschaften sind das Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft. Sie unterstützen ihre Mitgliedsbetriebe in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen. Damit sichern sie die **Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit** mittelständischer Unternehmen gegenüber großen Konkurrenten.



Wohnungsgenossenschaften stellen bezahlbaren Wohnraum insbesondere in städtischen Ballungsgebieten bereit. Mit ihren umfassenden Modernisierungsmaßnahmen in den Gebäudebestand tragen sie zur **Nachhaltigkeit von Städten und Gemeinden** bei.



Konsumgenossenschaften legen großen Wert auf sozial verantwortliches Handeln. Sie achten auf möglichst kurze Lieferketten und Transparenz bei der Herkunft der Produkte. Damit fördern Sie den **nachhaltigen Konsum** ihrer Mitglieder.

Beitrag der Genossenschaften zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

So vielfältig die Genossenschaften – so vielfältig ist auch ihr Beitrag zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Das genossenschaftliche Grundprinzip ist aber immer das Gleiche: In der Gemeinschaft kann man mehr erreichen und sich selbst in eine bessere Situation bringen.

Genossenschaften vereinen wie keine andere Unternehmensform wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln. Sie fördern ihre Mitglieder und folgen damit keinen Kapitalinteressen. Deshalb ist die Geschäftstätigkeit langfristig und mit dem Blick auf zukünftige Generationen ausgerichtet.

Doch Genossenschaften sind noch viel mehr als Wirtschaftsunternehmen: Sie sind „Schulen der Demokratie“, da alle Mitglieder bei grundlegenden Entscheidungen gleichberechtigt mitbestimmen können. Partnerschaft und Vertrauen prägen die genossenschaftliche Philosophie.

Genossenschaften in Deutschland

—> **Genossenschaften sind eine treibende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft.**

Sie stehen für ein solides Geschäftsmodell und langfristiges unternehmerisches Handeln. Nachhaltigkeit gehört zur genossenschaftlichen DNA. Denn bei Genossenschaften geht es um die Förderung ihrer Mitglieder, und nicht um kurzfristige Kapitalinteressen.



Die Genossenschaften Mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation



7.000
Genossenschaften



1 Mio.
Mitarbeitende



22 Mio.
Mitglieder



Genossenschaftliche Branchen im Überblick



Genossenschaftsbanken



Raiffeisengenossenschaften



Gewerbliche Waren-
und Dienstleistungs-
genossenschaften



Energiegenossenschaften



Konsum-
und Dienstleistungs-
genossenschaften



Wohnungs-
genossenschaften

	Genossenschaftsbanken	Raiffeisengenossenschaften	Gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	Energiegenossenschaften	Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften	Wohnungsgenossenschaften
Genossenschaften	697	1.656	1.372	951	510	1.800
Mitglieder (Mio.)	17,8	1,3	0,4	0,2	0,3	2,9
Mitarbeitende	135.400	109.800	740.900	1.200	5.000	24.308
Umsatz (Mrd. EUR)	1.175 (Bilanzsumme)	82,6	193	2	1	6

Genossenschaftsverbände

Nationale Ebene



DGRV – Deutscher
Genossenschafts-
und Raiffeisenverband e. V.



GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e. V.



Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und
Raiffeisenbanken e. V. (BVR)



Deutscher
Raiffeisenverband e. V. (DRV)



Der Mittelstandsverbund
– ZGV e. V.



Zentralverband deutscher
Konsumgenossenschaften e. V.
(ZdK)

Auf nationaler Ebene
vertreten die Spitzenverbände
DGRV und GdW sowie die
genossenschaftlichen
Bundesverbände die
Interessen der
Genossenschaften.

Wohnungsgenossenschaften Förderung der Mitglieder

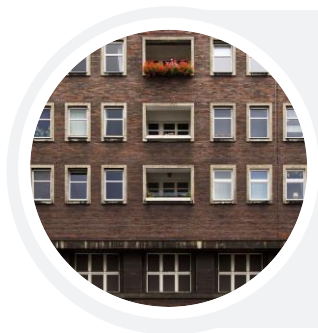
- Wohnungsgenossenschaften versorgen ihre Mitglieder mit bezahlbarem Wohnraum und bieten ein sicheres Wohnverhältnis. Im Interesse ihrer Mitglieder investieren sie in den Wohnungsbestand und in Neubauten.



Sitz des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. in Berlin

Wohnungsgenossenschaften

Förderung der Mitglieder



Der Zweck jeder Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder. Gewinne werden erwirtschaftet, um dieses Ziel zu verwirklichen.



1.800

Wohnungsgenossenschaften



24.308

Mitarbeitende



6,0 Mrd. €

Investitionen



2,9 Mio.

Mitglieder



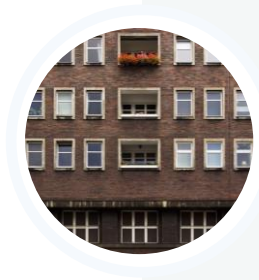
Wohnungsgenossenschaften

Förderung der Mitglieder



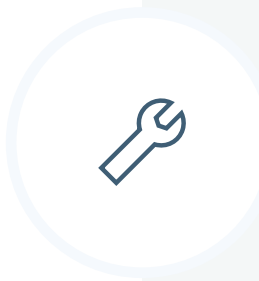
292

Neue Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern



7.589

Neue Wohnungen in Mehrfamilienhäusern



3,7 Mrd. €

für Modernisierung und Instandhaltung

Genossenschaften schaffen bezahlbaren Wohnraum

Wohnungsgenossenschaften ermöglichen soziales, gerechtes und zukunftsfähiges Wohnen. In 2023 wurden

2,3 Mrd. € in neue Bauprojekte

investiert. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag gegen den Wohnungsmangel in Ballungsgebieten.

Genossenschaftsverbände

Regionale Ebene im GdW

VNW Verband norddeutscher
Wohnungsunternehmen e. V., Hamburg

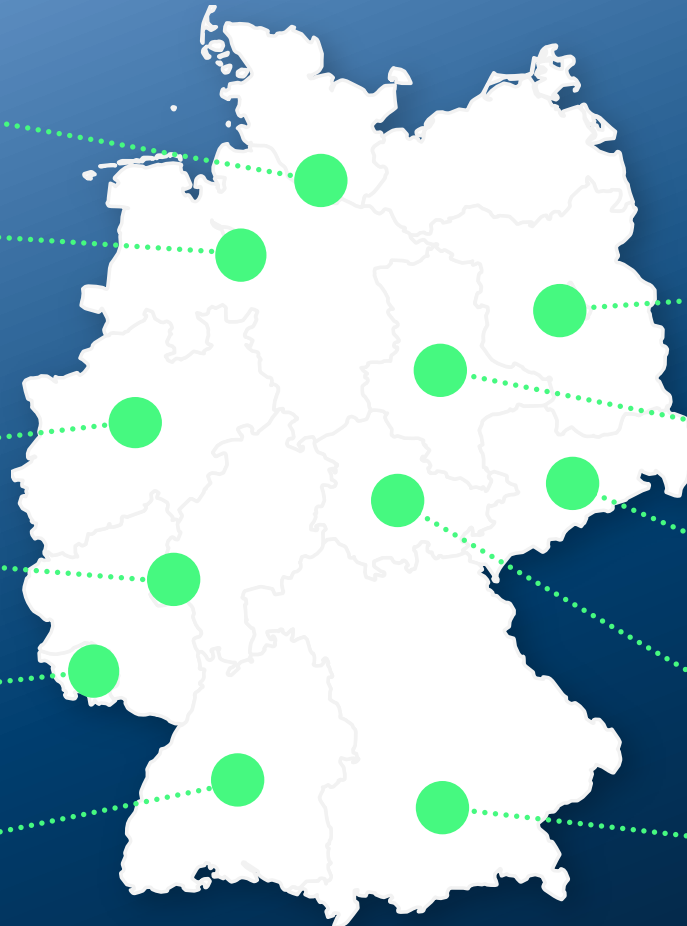
vdw Verband der Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft in Niedersachsen
und Bremen e. V., Hannover

VdW Rheinland Westfalen
Verband der Wohnungs- und Immobilien-
wirtschaft Rheinland Westfalen e. V., Düsseldorf

VdW südwest Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e. V., Frankfurt am Main

VdW Verband der saarländischen Wohnungs-
Immobilienwirtschaft e. V.

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e. V., Stuttgart



BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e. V., Berlin

VdWg Verband der Wohnungsgenossenschaften
Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg

VSWG Verband Sächsischer
Wohnungsgenossenschaften e. V., Dresden

vtw Verband Thüringer Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft e. V., Erfurt

VdW Bayern Verband bayerischer
Wohnungsunternehmen e. V., München

Wohnungsgenossenschaften in Europa

Bezahlbarer und sicherer Wohnraum



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Wohnungsgenossenschaften bieten ihren Mitgliedern nicht nur einen guten und günstigen Ort zum Wohnen. Sie kümmern sich vor allem auch um eine sozialverträgliche Entwicklung des Wohnungsmarktes. Bei Themen wie energetische Sanierung oder Bekämpfung von Energiearmut spielen sie deshalb auch eine wichtige gesellschaftliche Rolle.



43.000

Wohnungsgenossenschaften



300.000

Mitarbeitende der
Wohnungsgenossenschaften



40 Mrd. €

Investitionen



25 Mio.

Wohnungen

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wohnungsgenossenschaften tragen insbesondere zu bezahlbarem Wohnraum und einer sozial orientierte Wohnungswirtschaft bei. Ihr Geschäftsmodell fördert die soziale Gerechtigkeit. Sie schaffen ein Wohnumfeld mit lebenswerten Nachbarschaften, das Raum für Begegnungen und ein solidarisches Miteinander schafft.

Wohnungsgenossenschaften leisten durch ihre Investitionen in energieeffiziente Wohngebäude und den Ausbau der erneuerbaren Energien einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit



Mit dem Verein DESWOS – Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen fördert das wohnungswirtschaftliche Netzwerk die Entwicklung von Wohnungsgenossenschaften weltweit.



Die deutschen Genossenschaften beteiligen sich über die Stiftung GESTE an der genossenschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit.



17 Ziele

Genossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

32 Länder

Der DGRV unterstützt genossenschaftliche Initiativen in 32 Ländern weltweit. Die Projektarbeit wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.